

- 1 Kirchberg Kr. Laupheim BW.
- 2 Wilhelm I. von Montfort-Tettnang † spätestens Oktober 1350.
- 3 Veringen n. Sigmaringen BW.
- 4 Illereichen s. Illertissen, Schwaben B.
- 5 Mindelberg bei Mindelheim, Schwaben B.
- 6 Marquard I. von Schellenberg-Wasserburg, Ulrichs Sohn.
- 7 Ellerbach LK Dillingen B.
- 8 Burgau Schwaben B.
- 9 Güsse von Leipheim w. Günzburg, Schwaben B.
- 10 Memmingen B.
- 11 Kempten im Allgäu B.
- 12 Kaufbeuren, Schwaben B.
- 13 König Friedrich der Schöne † 1330.
- 14 Lechhausen Augsburg.
- 15 Mindelheim Schwaben B.

420.

Schmalegg¹ auf der Burg 1322 Dezember 11.

Graf Rudolf² von Werdenberg-Sargans («Rûdolf von werdenberch») erklärt, dass vor ihm Bruder Albrecht von Mülhaim Grosskeller und Bruder Albrecht der Gastmeister von Salem³ erschienen wegen der Ansprüche, die Heinrich von Ürndorf⁴ gegen ihr Kloster erhoben hatte. Da kam Heinrich von Ürndorf⁴ selbst vor den Grafen und verzichtete öffentlich auf seine Ansprüche gegen Salem,³ besonders auf Ürndorfs Hof zu Illwangen,⁵ auf das Gut zur Schefgarten, genannt das Fischlehen und auf das Holz. Es siegeln der Graf Rudolf² und Heinrich von Ürndorf⁴

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg. – Salem Ostrach. Illwangen. – Pergament 12,1 cm lang × 19,5, keine Plica. – Li. oben «21» statt des gestrichenen «54» (Blei, 19. Jahrh.), darunter Stempel des «fürstlich Taxis Centralarchiv». – Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen, in Stoffhüllen eingenäht. – Rückseite: «h.de Wrndorf renunciat bonis suis in Ilwanch zv Schefgartun» (14. Jahrh.); «l.p. CCXXXI» (14. Jahrh.); «l.j. scat.» (17. Jahrh.).

Ab schrift im Generallandesarchiv Karlsruhe Abt. 67 n. 1165 Salemer Kopialbuch («Codex Salemitanus») Bd. 4 n. 231 S. 222.

Regest Weech, Codex Salemitanus Bd. III. S. 287 n. 1215.